

Kerstin Kech

Hofhaltung und Hofzeremoniell der Bamberger Fürstbischöfe in der Spätphase des Alten Reichs

(= Stadt und Region in der Vormoderne | 6)



Die vorliegende Arbeit untersucht das Hofgeschehen der Bamberger Fürstbischöfe Adam Friedrich von Seinsheim (1757-1779) und Franz Ludwig von Erthal (1779-1795). Dabei wird anhand einer umfangreichen Quellenlage (Bamberger Hofdiarien – Briefwechsel Fürstbischof Seinsheim mit seinem Bruder – Tagebuch des Geheimen Kanzlisten Endres) das Hofleben und das Hofzeremoniell von verschiedenen Seiten aus betrachtet.

Nach einer kurzen Biographie der beiden Fürstbischöfe werden die hierarchische Struktur am Hof und im Hochstift, das (zeremonielle) Leben am Bamberger Hof, die Rolle der Frauen vor dem Hintergrund einer nicht vorhandenen Fürstin, die Architektur der Residenz der geistlichen Herrscher und die geistliche Seite des fürstbischöflichen Doppelamtes beleuchtet. Die Ausführungen zur Rolle der Frauen am fürstbischöflichen Hof wie auch diejenigen zu den Möglichkeiten, die das geistliche Amt den Fürstbischöfen im Rahmen ihrer Herrschaftsausübung und Herrschaftsinzenierung bot, bilden dabei Alleinstellungsmerkmale der vorliegenden Arbeit.

Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2016
430 S. | Festeinband
€ 58,00 || ISBN 978-3-95650-213-2

BESTELLUNG

Ladenpreis 58,00 € Rezensionsexemplar

Name:

Rezensionsmittel:

Adresse 1:

Adresse 2:

Strasse:

PLZ | Stadt:

Land:

Datum | Unterschrift:

Ergon-Verlag GmbH | Keesburgstraße 11 | 97074 Würzburg | Deutschland
Telefon +49 (0)931 280084 | fax +49 (0)931 282872 | email service@ergon-verlag.de